

Soziale Welt

Jahrgang 74/2023



Nomos

SozW Soziale Welt

Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung

Herausgeber: Prof. Dr. Tobias Wolbring, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (V.i.S.d.P.), Prof. Dr. Eva Barlösius, Leibniz-Universität Hannover, Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) und Leibniz-Universität Hannover, Prof. Dr. Stefan Liebig, Freie Universität Berlin, Jun.-Prof. Dr. Malte Reichelt, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Christian von Scheve, Freie Universität Berlin, Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr, Universität Leipzig

Die Soziale Welt wird im *Social Sciences Citation Index* erfasst.

Impressum

Soziale Welt – Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung (SozW)

ISSN 0038-6073

Hauptherausgeber: Prof. Dr. Tobias Wolbring, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (V.i.S.d.P.)

Schriftleitung: Martin Völker, M.Sc., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Einsendungen bitte an: Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftssoziologie, FAU Erlangen-Nürnberg, Fintelgasse 7/9, 90402 Nürnberg, E-Mail: soziale-welt@nomos-journals.de
www.soziale-welt.nomos.de

Manuskripte und andere Einsendungen: Alle Einsendungen sind an die o. g. Adresse zu richten. Es besteht keine Haftung für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss in Textform erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt die Autorin/der Autor der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG an ihrem/seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht der Autorin/des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt. Eine eventuelle, dem einzelnen Beitrag oder der jeweiligen Ausgabe beigefügte Creative Commons-Lizenz hat im Zweifel Vorrang. Zum Urheberrecht vgl. auch die allgemeinen Hinweise unter www.nomos.de/urheberrecht. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnenstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Rechtsschutz gilt auch im Hinblick auf Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes oder über die Grenzen einer eventuellen, für diesen Teil anwendbaren Creative Commons-Lizenz hinaus ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber/Redaktion wiedergeben.

Der Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Anzeigen: Verlag C.H. BECK, Anzeigenabteilung, Dr. Jiri Pawelka, Wilhelmstraße 9, 80801 München Media-Sales: Tel: (089) 381 89-612, mediaberatung@beck.de

Verlag und Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldsee-str. 3-5, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221/2104-0, Telefax 07221/2104-27, www.nomos.de

Geschäftsführer: Thomas Gottlöber HRA 200026, Mannheim

Bankverbindung: Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, IBAN DE05662500300005002266 (BIC SOLADES1BAD)

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Preise: Individualkunden: Jahresabo 139,- € inkl. digitaler Einzelplatzlizenz, Vorzugspreis für Studierende 52,- € inkl. digitaler Einzelplatzlizenz, Institutionen: Jahresabo 349,- € inkl. digitaler Mehrplatzlizenz. Der Digitalzugang wird in der Nomos eLibrary bereitgestellt. Einzelheft: 37,- €. Die Abopreise verstehen sich einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer und zuzüglich Vertriebskostenanteil (Inland 16,00 €/Ausland 33,00 €) bzw. Direktbeorderungsgebühr 1,90 €. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erscheinen des ersten Heftes des Jahrgangs.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

Kundenservice: Telefon: +49-7221-2104-280, Telefax: +49-7221-2104-285, E-Mail: zeitschriften@nomos.de

Kündigung: Abbestellen mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an. Hinweis gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO: Bei Anschriftenänderung kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeauftrag gestellt ist. Hiergegen kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft Widerspruch bei der Post AG eingelegt werden.

A. Chronologisches Inhaltsverzeichnis

Heft 1

Sonderheft herausgegeben von Corinna Kleinert and Michael Gebel: The Covid-19 pandemic and its impact on social inequalities

Aufsätze

Editorial: Consequences of the Corona crisis for social inequalities in Germany. <i>Von Corinna Kleinert and Michael Gebel</i>	3
Less learned but still good grades (for some). What impact had school closures on social inequality of educational opportunity? <i>Von Christoph Homuth and Felix Bittmann</i>	14
Covid-19's effects on strong and weak ties in middle-class families. Insights from intergenerational qualitative longitudinal data. <i>Von Miriam Schad and Andrea Hence</i>	40
The role of social networks and economic capital in familial coping during lockdowns. <i>Von André Knabe, Olaf Reis, Michael Kölch, Carsten Spitzer and Arne Koevel</i>	64
The stress and resources of higher status hypotheses in light of COVID-19: Effects on work-life conflict and self-rated health. <i>Von Eileen Peters, Mareike Reimann and Martin Diewald</i>	88
(In)equality at the workplace? Differences in occupational safety and health measures during the Covid-19 pandemic and related employee health. <i>Von Anita Tisch, Sophie-Charlotte Meyer, Sabine Sommer and Carsten Schröder</i>	116
Differences in political trust between migrants and non-migrants in pandemic times. <i>Von Florian Weber, Raffaella Gentile, Hanna Reichelt, Andreas Horr, Tatjana Taraszow and Angelina Springer</i>	146

Heft 2

Aufsätze

Sozialwissenschaftliche Forschungsdaten

Wie geht es für wen weiter? Verläufe der bildungs- und berufsbezogenen Neuorientierung nach Abbruch eines Studiums und der Einfluss der sozialen Herkunft. <i>Von Nancy Kracke und Sören Isleib</i>	173
Zwischen Existenzsicherung, Ambitionen und dem Streben nach Anerkennung. Eine Typologie der Erwerbsorientierungen geringqualifizierter Arbeitskräfte. <i>Von Anna Gonon und Robin Hübscher und Anna John</i>	216
Sozial erwünschtes Bewusstsein für biologische Vielfalt? Ein neuer Zugang zu einem bekannten Problem mit normativ aufgeladenen Befragungsthemen. <i>Von Thomas Krause und Jens Jetzkowitz</i>	245

BIBB Establishment Panel on Training and Competence Development. The longitudinal data set. <i>Von Anett Friedrich und Felix Lukowski</i>	273
Monitoring Civil Society. The German Survey on Volunteering 1999–2019. <i>Von Nicole Hameister, Nadiya Kelle, Corinna Kausmann, Nora Karnick, Céline Arriagada und Julia Simonson</i>	294
Datenangebot des Forschungsdatenzentrums im Kraftfahrt-Bundesamt für die wissenschaftliche Forschung. <i>Von Benjamin Fuchs und Stefan Schweers</i>	315

Heft 3

Aufsätze

Sozialwissenschaftliche Forschungsdaten

Zwischen Kontingenz und Curricula. Bewertungsprozesse in der universitären Lehre. <i>Von Herbert Kalthoff und Kornelia Engert</i>	335
(K)ein Platz für die Kunst und Kultur ethnischer Minderheiten? Zur Unterstützung der öffentlichen Förderung der Kunst und Kultur ethnischer Minderheiten in der deutschen Bevölkerung. <i>Von Tim Sawert</i>	362
Homeoffice und suchthafte Arbeiten in Deutschland. Sind Homeofficeintensität und betriebliche Regulierung von Bedeutung? <i>Von Christian Ebner, Beatrice van Berk und Daniela Rohrbach-Schmidt</i>	390
Social Origin and Students' Trajectory Patterns at German Universities. A Sequence-Analytical Approach. <i>Von Christina Haas</i>	431
Growing up in Germany prior to and in the early days of the pandemic. AID:A2019 data on children, youth, and families. <i>Von Susanne Kuger, Ulrich Pötter und Holger Quellenberg</i>	466

Heft 4

Aufsätze

Die Unsichtbarmachung des Ökonomischen. Eine Untersuchung des gender managements von Inhaberinnen privater ambulanter Pflegedienste. <i>Von Lena Schürmann, Ingrid Biermann und Claudia Gather</i>	481
Management als gesellschaftliche Institution. Eine soziologische Analyse von Funktionen und Folgen in system- und handlungs-theoretischer Perspektive. <i>Von Paul Reinbacher</i>	510

Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns auf Geschlechterungleichheiten bei Arbeitszeiten und Verdiensten. <i>Von Clemens Ohlert</i>	562
Digitalisation, Gender, and Training of Employees in the Second Half of Working Life in Germany. <i>Von Lisa Katharina Kortmann, Stefan Stuth and Julia Simonson</i>	589
Der Einfluss von Vertrauen auf die Akzeptanz freiheitseinschränkender Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und seine Bedingungen. Eine EU-weite Mehrebenenanalyse. <i>Von Patricia Kamper</i>	614

B. Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns auf Geschlechterungleichheiten bei Arbeitszeiten und Verdiensten. <i>Von Clemens Ohlert</i>	562
BIBB Establishment Panel on Training and Competence Development. The longitudinal data set. <i>Von Anett Friedrich und Felix Lukowski</i>	273
Covid-19's effects on strong and weak ties in middle-class families. Insights from intergenerational qualitative longitudinal data. <i>Von Miriam Schad and Andrea Henc</i>	40
Datenangebot des Forschungsdatenzentrums im Kraftfahrt-Bundesamt für die wissenschaftliche Forschung. <i>Von Benjamin Fuchs und Stefan Schweers</i>	315
Der Einfluss von Vertrauen auf die Akzeptanz freiheitseinschränkender Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und seine Bedingungen. Eine EU-weite Mehrebenenanalyse. <i>Von Patricia Kamper</i>	614
Die Unsichtbarmachung des Ökonomischen. Eine Untersuchung des gender managements von Inhaberinnen privater ambulanter Pflegedienste. <i>Von Lena Schürmann, Ingrid Biermann und Claudia Gather</i>	481
Differences in political trust between migrants and non-migrants in pandemic times. <i>Von Florian Weber, Raffaella Gentile, Hanna Reichelt, Andreas Horr, Tatjana Taraszow and Angelina Springer</i>	146
Digitalisation, Gender, and Training of Employees in the Second Half of Working Life in Germany. <i>Von Lisa Katharina Kortmann, Stefan Stuth and Julia Simonson</i>	589
Editorial: Consequences of the Corona crisis for social inequalities in Germany. <i>Von Corinna Kleinert and Michael Gebel</i>	3
Growing up in Germany prior to and in the early days of the pandemic. AID:A2019 data on children, youth, and families. <i>Von Susanne Kuger, Ulrich Pötter und Holger Quellenberg</i>	466
Homeoffice und suchthafte Arbeiten in Deutschland. Sind Homeofficeintensität und betriebliche Regulierung von Bedeutung? <i>Von Christian Ebner, Beatrice van Berk und Daniela Rohrbach-Schmidt</i>	390
(In)equality at the workplace? Differences in occupational safety and health measures during theCovid-19 pandemic and related employee health. <i>Von Anita Tisch, Sophie-Charlotte Meyer, Sabine Sommer and Carsten Schröder</i>	116
(K)ein Platz für die Kunst und Kultur ethnischer Minderheiten? Zur Unterstützung der öffentlichen Förderung der Kunst und Kultur ethnischer Minderheiten in der deutschen Bevölkerung. <i>Von Tim Sawert</i>	362

Less learned but still good grades (for some). What impact had school closures on social inequality of educational opportunity? <i>Von Christoph Homuth and Felix Bittmann</i>	14
Management als gesellschaftliche Institution. Eine soziologische Analyse von Funktionen und Folgen in system- und handlungs-theoretischer Perspektive. <i>Von Paul Reinbacher</i>	510
Monitoring Civil Society. The German Survey on Volunteering 1999–2019. <i>Von Nicole Hameister, Nadiya Kelle, Corinna Kausmann, Nora Karnick, Céline Arriagada and Julia Simonson</i>	294
Social Origin and Students' Trajectory Patterns at German Universities. A Sequence-Analytical Approach. <i>Von Christina Haas</i>	431
Sozial erwünschtes Bewusstsein für biologische Vielfalt? Ein neuer Zugang zu einem bekannten Problem mit normativ aufgeladenen Befragungsthemen. <i>Von Thomas Krause und Jens Jetzkowitz</i>	245
The role of social networks and economic capital in familial coping during lockdowns. <i>Von André Knabe, Olaf Reis, Michael Kölch, Carsten Spitzer and Arne Koevel</i>	64
The stress and resources of higher status hypotheses in light of COVID-19: Effects on work-life conflict and self-rated health. <i>Von Eileen Peters, Mareike Reimann and Martin Diewald</i>	88
Wie geht es für wen weiter? Verläufe der bildungs- und berufsbezogenen Neuorientierung nach Abbruch eines Studiums und der Einfluss der sozialen Herkunft. <i>Von Nancy Kracke und Sören Isleib</i>	173
Zwischen Existenzsicherung, Ambitionen und dem Streben nach Anerkennung. Eine Typologie der Erwerbsorientierungen geringqualifizierter Arbeitskräfte. <i>Von Anna Gonon und Robin Hübscher und Anna John</i>	216
Zwischen Kontingenz und Curricula. Bewertungsprozesse in der universitären Lehre. <i>Von Herbert Kalthoff und Kornelia Engert</i>	335